

Zwischenbericht zum 30. Juni 2008

SEB Konzern in Deutschland



Wesentliche Kennzahlen des SEB Konzerns in Deutschland

	01. 01. – 30. 06. 2008	01. 01. – 30. 06. 2007
Gewinn- und Verlustrechnung		
Operatives Ergebnis (Mio Euro)	119,4	96,1
Ergebnis vor Steuern (Mio Euro)	119,4	96,1
Gewinn (Mio Euro)	77,4	57,7
Cost-Income Ratio im operativen Geschäft (%)		
(Management Reporting)	72,0%	71,0%
RoE nach Steuern (%)		
(Management Reporting)	11,0%	9,8%
	30. 06. 2008	31. 12. 2007
Bilanz		
Bilanzsumme (Mio Euro)	58.272,6	61.492,8
Risikotragende Aktiva nach Basel II (Mio Euro)	21.787,0	21.175,0
Bilanzielles Eigenkapital (Mio Euro)	2.322,0	2.296,4
Bilanzielles Eigenkapital inklusiv Nachrangkapital (Mio Euro)	2.405,4	2.392,9
Kapitalquoten nach Basel II		
Kernkapitalquote ohne Marktrisikopositionen (%)	7,1	7,3
Eigenmittelquote (%)	10,5	11,1
	30. 06. 2008	30. 06. 2007
Mitarbeiter (jeweils Durchschnitt für den Zeitraum Januar bis Juni)		
Mitarbeiter	3.869	3.753
davon Vollzeitbeschäftigte	3.115	3.049
davon Teilzeitbeschäftigte	621	581
davon Auszubildende	133	123
	30. 06. 2008	30. 06. 2007
Kurz-/Langfrist-Rating		
Moody's Investors Service	P-1/A1	P-1/A1

Zwischenbericht zum 30. Juni 2008

Der SEB Konzern in Deutschland ist die deutsche Tochtergesellschaft eines führenden nordeuropäischen Finanzkonzerns, SEB AB. Im deutschen Markt betreut die Bank rund eine Million Kunden und ist in den Geschäftsfeldern Privatkunden, Firmen- und gewerbliche Immobilienkunden, Institutionelle Kunden sowie Asset Management tätig.

Der SEB Konzern in Deutschland erfüllt als pfandbriefemittierende Universalbank die Erfordernisse nach § 28 Pfand-

briefgesetz und veröffentlicht halbjährlich die wesentlichen Eckdaten der Geschäftsentwicklung. Da die Unterschiede der Ergebnisstruktur des Einzel- und des Konzernabschlusses der SEB AG vergleichsweise gering sind, wird lediglich die Geschäftsentwicklung des SEB Konzerns in Deutschland insgesamt und die der wichtigsten Segmente dargestellt. Auf eine zusätzliche Angabe bzw. Erläuterung des Zahlenwerks des Einzelabschlusses der SEB AG wird verzichtet.

SEB Konzern in Deutschland

Mio EUR	Jan – Jun 2008	△ 2007
Gesamterträge	375,0	2%
Zinsüberschuss	180,8	-2%
Provisionsüberschuss	160,0	4%
Handelsergebnis	15,6	>100%
Gesamtkosten	-248,0	0%
Risikokosten	-7,6	-71%
Nettoergebnis	119,4	24%
	Jan – Jun 2008/2007	
RoE	11,0%	9,8%
C/I	0,72	0,71

Highlights

- Nettoergebnis vor Steuern steigt im ersten Halbjahr um 24% auf 119,4 Mio. Euro (Vorjahr 96,1 Mio. Euro)
- Gesamtkosten stabil bei 248,0 Mio. Euro
- Risikokosten deutlich um 71% auf 7,6 Mio. Euro gesunken
- Gewerbliches Immobilienkundengeschäft: sehr dynamische Geschäftsentwicklung
- Merchant Banking: Kerngeschäft wächst weiter
- Retail Banking: Wachstum in Kernprodukten
- Anhaltende Kundenzurückhaltung im Wertpapiergeschäft
- Asset Management mit Nettomittelzuflüssen

Gutes Ergebnis in schwierigem Marktumfeld

In einem anhaltend schwierigen Marktumfeld hat die Bank in den ersten sechs Monaten 2008 insgesamt ein gutes Ergebnis erreicht. Insbesondere das zweite Quartal verlief erfolgreich.

Die Kerngeschäftsfelder zeigten eine robuste Entwicklung.

Im Merchant Banking konnte insbesondere das Geschäft mit multinationalen Unternehmen gesteigert werden. Die positive Entwicklung im Bereich Commercial Real Estate (CRE) hat sich auch im ersten Halbjahr 2008 fortgesetzt. Auch der Bereich Asset Management zeigte eine positive Entwicklung und konnte erneut Nettomittelzuflüsse erzielen.

Im Privatkundengeschäft stieg der Absatz in wichtigen Produktfeldern. Wie erwartet sorgte allerdings die allgemeine Zurückhaltung der Kunden im Wertpapiergeschäft für rückläufige Provisionserträge.

Das Ergebnis vor Steuern des SEB Konzerns in Deutschland für das erste Halbjahr 2008 erreicht 119,4 Mio. Euro und liegt damit um 24 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreswert.

Verwaltungsaufwendungen leicht gestiegen

Die Gesamterträge lagen mit 375,0 Mio. Euro um 2 Prozent über dem Vorjahresniveau. Diesen Erträgen standen stabile

Gesamtkosten von 248,0 Mio. Euro gegenüber. Der Personalaufwand nahm um 7 Prozent zu. Unter anderem haben sich durch die Steigerung der Mitarbeiterzahl auch die Gehaltskosten erhöht. Der Sachaufwand hat sich in allen Bereichen verringert, insbesondere haben sich die EDV-Kosten im Vergleich zum Vorjahr verringert. Die Abschreibungen auf materielles und immaterielles Anlagevermögen lagen mit 13,1 Mio. Euro auf Vorjahresniveau.

Risikovorsorge stark gesunken

In die Position Risikovorsorge wurden in den ersten sechs Monaten 7,6 Mio. Euro eingestellt, 71 Prozent weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Grund hierfür ist, dass die Risikovorsorge im Bereich Merchant Banking im Vorjahr durch Sonderfaktoren negativ beeinflusst war.

Jahresüberschuss verbessert

Als Saldo aller Erträge und Aufwendungen errechnet sich für das erste Halbjahr 2008 ein operatives Ergebnis vor Steuern von 119,4 Mio. Euro gegenüber 96,1 Mio. Euro im Vergleichszeitraum 2007. Nach Abzug der Steuern in Höhe von 42,0 Mio. Euro sowie der Berücksichtigung von konzernfremden Gesellschaftern zustehenden Gewinnen bzw. Verlusten in Höhe von 0,1 Mio. Euro verbleibt ein Jahresüberschuss von 77,4 Mio. Euro. Im Vorjahr betrug der Konzernüberschuss 57,7 Mio. Euro.

Bilanzsumme um 5 Prozent gesunken

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2007 von 61.492,8 Mio. Euro um 5 Prozent auf 58.272,6 Mio. Euro reduziert. Maßgeblich war der Rückgang der Forderungen an Kreditinstitute um 43 Prozent auf 9.397,9 Mio. Euro. Die Forderungen an Kunden legten um 9 Prozent (+2.179,7 Mio. Euro) zu. Der Bestand an Finanzanlagen hat sich zum Bewertungsstichtag 30. Juni ebenfalls gesteigert, und zwar um 2.296,6 Mio. Euro auf 12.841,8 Mio. Euro. Korrespondierend zur Aktivseite haben sich auf der Passivseite die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 29 Prozent auf 15.053,0 Mio. Euro verringert. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sind um 828,8 Mio. Euro gestiegen.

Rating

Die internationale Rating-Agentur Moody's Investors Service bewertet die langfristige Bonität der SEB AG mit A1 und stabilem Ausblick. Das Rating zur Beurteilung der Finanzkraft der Bank liegt bei C-. Für kurzfristige Verbindlichkeiten hat die Bank mit Prime-1 weiterhin die Bestnote. Die Hypothekendarlehen und die öffentlichen Pfandbriefe der SEB AG werden von Moody's jeweils mit einem Aaa-Rating und damit der höchsten Bonität bewertet.

German Retail

Mio EUR	Jan – Jun 2008	Δ 2007
Gesamterträge	172,0	-6 %
Zinsüberschuss	101,2	-1 %
Provisionsüberschuss	69,0	-12 %
Gesamtkosten	-158,7	-2 %
Risikokosten	-5,3	4 %
Nettoergebnis	8,0	-46 %
	Jan – Jun 2008/2007	
RoE	2,7 %	5,1 %
C/I	0,92	0,89

Highlights

- Absatzvolumen bei Kernprodukten wie privaten Baufinanzierungen, Versicherungen und Konsumentenkrediten mit kräftigem Wachstum
- Schwieriges Marktumfeld sorgt immer noch für deutliche Kundenzurückhaltung und damit für rückläufige Provisionserträge im Wertpapiergeschäft
- Gesamtkosten durch Kosteneffizienzmaßnahmen gesunken
- Rückgang des Ergebnisses auf 8,0 (14,9) Mio. Euro

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der SEB in Deutschland liegt im Privatkundengeschäft mit 174 Filialen und einem Allfinanz-Angebot für rund eine Million Privatkunden bundesweit.

Infolge der internationalen Finanzkrise verhielten sich die Kunden seit Jahresbeginn sehr zurückhaltend. Das war insbesondere im provisionsstarken Wertpapiergeschäft zu spüren. Das Provisionsergebnis fiel um 12 Prozent auf 69,0 Mio. Euro (Vorjahr 78,5 Mio. Euro). Die Gesamterträge der Division lagen mit 172,0 Mio. Euro um 6 Prozent unter dem Vorjahreswert. Die Kosten waren mit 158,7 Mio. Euro um 2 Prozent niedriger und die Risikokosten blieben mit 5,3 Mio. Euro auf niedrigem Niveau. Als Konsequenz fiel das Ergebnis vor Steuern auf 8,0 Mio. Euro (Vorjahr 14,9 Mio. Euro). Die Eigenkapitalrendite fiel auf 2,7 Prozent (5,1 Prozent) und die Cost-Income Ratio verschlechterte sich auf 0,92 (0,89).

Die Bank konnte das Geschäftsvolumen in einzelnen Produktbereichen kräftig verbessern. So stieg der Absatz von Versicherungen um 8 Prozent. Bei den Konsumentenkrediten wuchs das Neugeschäftsvolumen um 11 Prozent und bei den Baufinanzierungen sogar um 40 Prozent. Die Ausweitung des Baufinanzierungsgeschäfts war, wie schon im Vorjahr, getragen durch die erfreuliche Entwicklung der Zusammenarbeit mit dem Vertriebspartner DVAG. Im Frühjahr hat die Bank entschieden, ordnungsgemäß bediente private Baufinanzierungen nicht an Dritte zu verkaufen. Mit der Entscheidung reagierte die SEB Bank auf die Verunsicherung

zahlreicher Kunden nach kritischen Medienberichten zum Umgang der Banken mit Kreditforderungen.

Zu Jahresbeginn führte die Bank ein neues Konto-/Kartenmodell für Privatkunden ein. Unter der Marke GiroStar bietet die SEB seither ein in dieser Form in Deutschland einmaliges Leistungspaket. Das Konto ermöglicht die weltweit kostenlose Nutzung aller Geldautomaten mit der Visa VarioStar Card. Es ist mit einem zinslosen Dispositionskredit von 500 Euro ausgestattet und gewährt Rabatte bei Reisebuchungen. Zur Kreditkarte gehört ein umfangreiches Versicherungspaket des Kooperationspartners AXA mit Reiserücktritts- und Auslandskrankenversicherung. Zusätzlich gibt es attraktive Rabatte bei Handel und Gastronomie und zahlreiche weitere Leistungen.

Neben dem neuen Kontomodell bietet die Bank unter der Bezeichnung Giro4Free auch weiterhin ein kostenloses Gehaltskonto, das um attraktive Leistungsmerkmale erweitert wurde.

Mit einer neuen Kooperation hat die SEB im Mai einen zusätzlichen Vertriebskanal eröffnet. Die Bank ist exklusiver Bankpartner eines am deutschen Markt richtungsweisenden Distributionssystems für Geschenkgutscheine. Hierzu hat die Bank mit der Kölner Retailo AG eine umfangreiche Kooperation gestartet. Retailo betreibt ein neuartiges Handelssystem für Geschenkgutscheine. Dazu werden Gutscheine bekannter Handelsunternehmen zu einem Gesamtsortiment zusammen-

gefasst, das in gebündelter Form an stark frequentierten Verkaufsstätten präsentiert wird. Verbraucher können aus einem breiten Kartenangebot namhafter Unternehmen wie Otto, Tchibo, L'tur, Thomas Cook oder Fleurop Gutscheine im Scheckkartenformat wählen. Die SEB Bank platziert eigene Karten über ihr Filialnetz und an bis zu 5.000 externen „Point of Sales“.

Daneben hat die Bank mehrere neue Marketingkooperationen vereinbart. Zu den Partnern zählen beispielsweise der Mobilfunkanbieter O₂, der Reiseveranstalter Berge & Meer und die skandinavische Fährreederei Stena Line.

Um im Retailbanking den Kundenservice sowie die Qualität der Kundenbeziehungen weiter zu verbessern, hat die Bank im Juni eine webbasierte Anwendung zur Steuerung von Kundenterminen eingeführt. TLS (TerminLeitSystem) ermöglicht eine effiziente „Kapazitätsplanung“: Alle Filialtermine und alle freien Kapazitäten eines Tages stehen transparent in einer Maske. Das ermöglicht eine schnellere Terminvergabe nach Kundenwunsch. Terminkollisionen werden vermieden, da auch InvestmentCenter, SME und Call Center in „real-time“ auf TLS zugreifen. Darüber hinaus können Laufkunden direkt einem freien Berater zugewiesen werden.

Merchant Banking

Mio EUR	Jan – Jun 2008	△ 2007
Gesamterträge	127,1	-1 %
Zinsüberschuss	41,1	-58 %
Provisionsüberschuss	57,5	49 %
Handelsergebnis	23,4	64 %
Gesamtkosten	-57,7	-1 %
Risikokosten	-2,2	>100 %
Nettoergebnis	65,2	20 %
Jan – Jun 2008/2007		
RoE	12,7 %	16,2 %
C/I	0,45	0,47

Highlights

- Nettoergebnis deutlich gesteigert
- Ausbau der Aktivitäten in den Produktbereichen Acquisition Finance, Custody Services und Cash Management
- Commercial Real Estate mit dynamischer Geschäftsentwicklung
- Risikokosten auf niedrigem Niveau

Merchant Banking hat im ersten Halbjahr 2008 den Ertrag in den Produktbereichen Acquisition Finance, Custody Services und Cash Management weiter gesteigert. Die schwierige Marktlage führte allerdings zu einem schwächeren Handelsergebnis. Deutlich positiv wirkte sich die erheblich niedrigere Risikovorsorge im Vergleich zum ersten Halbjahr 2007 aus. Die Kundenbetreuung wurde optimiert und durch gezielte Vereinfachung und Fokussierung kann der Bereich den Kundenanforderungen nun noch besser entsprechen. Insgesamt verbesserte sich das Vorjahresnettoergebnis um 20 Prozent.

Client Relationship Management

Large Corporate & Financial Institutions: Das Geschäft mit multinationalen Kunden und großen Versicherungen entwickelte sich gegenüber dem Vorjahresergebnis sehr positiv. Die SEB war an mehreren großen Kapitalmarkttransaktionen beteiligt und gewann neue Kunden hinzu. Die Spitzenstellung der Muttergesellschaft in Skandinavien und im Baltikum bietet auch in Deutschland entscheidende Wettbewerbsvorteile.

Mid Corporate & Institutions: Im ersten Halbjahr des Jahres 2008 entwickelte sich das Geschäft mit mittelständischen Firmenkunden planmäßig. Das Geschäft mit Neukunden wurde stetig ausgeweitet. Deutlich positiv wirkte sich die erheblich niedrigere Risikovorsorge – im Vergleich zum ersten Halbjahr 2007 – aus.

Die Transaktionen mit Institutionellen Kunden verliefen im ersten Halbjahr 2008 wie vorgesehen. Trotz der Subprime-Krise konnte die SEB die Wertpapierumsätze im Bereich Schuldverschreibungen, Schuldscheindarlehen und strukturierte Anlagen steigern. Bei den Pensionskassen, beruflichen Versorgungswerken und mittleren Versicherungen setzte Merchant Banking weiterhin auf ihre Nordische Expertise in der Platzierung von Nordic Corporate Anleihen und sonstigen Asset Management-Dienstleistungen. Mit innovativen Produktlösungen gelang es dem Bereich, die führende Marktstellung bei den Sozialversicherungsträgern merklich auszuweiten.

Commercial Real Estate

Die positive Entwicklung im Bereich Commercial Real Estate hat sich auch im ersten Halbjahr 2008 fortgesetzt. CRE nutzt weiterhin konsequent die sich durch die veränderte Marktsituation bietenden Chancen und baut die Position der Bank in diesem Geschäftsfeld weiter erfolgreich aus. In den ersten beiden Quartalen konnte das Geschäftsergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 7 Prozent verbessert werden. Die Eigenkapitalrendite zeigt ebenfalls eine kontinuierlich positive Entwicklung.

Im Fokus stehen Kosteneffizienz und eine optimale Verwendung des Eigenkapitals, auch in diesen Bereichen war CRE im ersten Halbjahr erfolgreich. Die im letzten Jahr begonnenen Aktivitäten im Rahmen von „SEB Way“, einem

internen konzernweiten Programm zur Verbesserung der Produktivität und Qualität, wurden erfolgreich fortgeführt.

Die erfolgreiche Strategie des profitablen Wachstums wird mit Nachdruck fortgesetzt.

Trading & Capital Markets

Das schwierige Marktumfeld, geprägt von extremer Volatilität und teilweise starker Illiquidität, machte sich vor allem im Bereich Capital Markets bemerkbar. Die Nachfrage nach Futures, Optionen sowie Zinsstrukturen und strukturierten Derivaten war hingegen stark. Das Geschäft mit Zinsderivaten verbuchte ein Rekordergebnis.

Der Devisenhandel erzielte in allen Kundensegmenten gute Umsätze, insbesondere mit neuen und lösungsorientierten Produkten. Neue Kunden, personelle Verstärkung und erweiterte Lösungen lassen ein positives zweites Halbjahr erwarten.

Die Master KAG startete erfolgreich ins erste Halbjahr. Das verwaltete Fondsvolumen wuchs um 11 Prozent.

Global Transaction Services

Cash Management: Erneut konnte die SEB ihre Leistungsfähigkeit und Innovationskraft als grenzüberschreitender Cash Management-Dienstleister unter Beweis stellen. Der Marktanteil im nordisch-baltischen Raum mit deutschen Großunternehmen hat sich durch weitere Mandate erhöht. Der Absatz bei mittelständischen Unternehmen und institutionellen Kunden entwickelte sich ebenfalls positiv.

Custody Services: Das Volumen der verwahrten Wertpapiere sowie die Anzahl der Transaktionen wurden gesteigert. Insbesondere der Bereich Depotbankfunktion entwickelte sich erfreulich. Bei Immobilien- und Immobilienaktienfonds sowie Hedge Fonds besitzt die SEB als Depotbank einen substantiellen Marktanteil in Deutschland.

Trade Finance: Nach drei starken Jahren in Folge hat sich der Ertrag im ersten Halbjahr 2008 auf Vorjahresniveau stabilisiert. Ursachen waren der weiterhin hohe Margendruck, die Schließung einzelner Länder für Risikoübernahmen sowie

der starke Euro. Durch die Weiterentwicklung des Produktangebotes wird Trade Finance 2009 wieder an den Wachstumstrend der vergangenen Jahre anknüpfen können.

Structured Finance

Export & Project Finance: Der international ausgerichtete Bereich Export & Project Finance hat im ersten Halbjahr fünf Transaktionen abgeschlossen, davon drei in den USA sowie weitere in der Schweiz und in Großbritannien. Der Schwerpunkt lag im Energiesektor und umfasste beispielsweise die Finanzierung von Kraftwerken sowie LNG Terminals.

Leasing & Factoring entwickelte sich im ersten Halbjahr wie erwartet. Im Leasing wurden die geplanten Volumina durch gezielte Akquisitionen und Ausweitungen im Portfolio erreicht. Margenverbesserungen aufgrund der globalen Kreditkrise waren in substantiellem Umfang beim typischen Mittelstandsgeschäft nicht durchzusetzen. Die Nachfrage und Marktentwicklung im Mobilien-Leasing (inkl. Mietkauf) verliefen sehr positiv.

Im Factoringgeschäft konnten Neukunden – auch im großvolumigen Umfang – gewonnen werden. Auffallend ist das hohe Interesse am Factoring in den Branchen Automobilzulieferer und Stahl/Metall. Insgesamt wird dieses Produkt am Markt sehr positiv aufgenommen, sodass hier das Planziel erreicht werden kann.

Acquisition Finance: Die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2008 verlief erfreulich. Die Marktaktivität fiel im Vergleich zum Vorjahr geringer aus. Trotzdem konnte die SEB attraktive Transaktionen abschließen und ihre Geschäftsbeziehungen zu Finanzinvestoren und Banken weiterentwickeln und verbessern.

Merchant Banking rechnet in der zweiten Jahreshälfte weiterhin mit einem anspruchsvollen Marktumfeld. Nach wie vor werden sich jedoch interessante Investitionsmöglichkeiten ergeben, bei die SEB sehr gut positioniert ist.

Asset Management

Mio EUR	Jan – Jun 2008	Δ 2007
Gesamterträge	36,4	-7%
Zinsüberschuss	2,0	33 %
Provisionsüberschuss	34,3	-8 %
Gesamtkosten	-18,4	6%
Risikokosten	-	-
Nettoergebnis	18,0	-18 %
	Jan – Jun 2008/2007	
RoE	58,8 %	65,2 %
C/I	0,51	0,44

Highlights

- Nettoergebnis erfüllt die Erwartungen
- Nettomittelzuflüsse von 68,1 Mio. Euro
- Skandinavische Expertise und Total Return im Fokus

Die SEB Asset Management AG setzte ihren Erfolgskurs im ersten Halbjahr 2008 fort. Mit einem Nettoergebnis von 18,0 Mio. Euro konnte sie trotz der Marktturbulenzen eine positive Zwischenbilanz ziehen. Einen wesentlichen Beitrag dazu leisteten die Provisionserträge, insbesondere bei transaktionsgebundenen Gebühren im Immobiliengeschäft. Die Gesamtkosten entwickelten sich mit 18,4 Mio. Euro planmäßig, die Gesamterträge waren mit 36,4 Mio. Euro leicht rückläufig.

Per 30. Juni 2008 verwaltete die Gesellschaft ein Fondsvolumen (Dachfonds, Advisory und diskretionäre Mandate mitgerechnet) von 19,3 Mrd. Euro. Davon entfielen 10,3 Mrd. Euro (53 Prozent) auf das Immobilien- und 9 Mrd. Euro (47 Prozent) auf das Wertpapiergeschäft.

Die Nettomittelzuflüsse (inkl. Dachfonds und Advisory) beliefen sich auf 68,1 Mio. Euro, wobei insbesondere die Publikumsfonds frisches Kapital einsammeln konnten. Der SEB ImmoInvest, das Flaggschiff der Offenen Immobilienfonds, erreichte zum 30.06.2008 ein Fondsvolumen von 7,2 Mrd. Euro, verglichen mit 6,2 Mrd. Euro zum Vorjahresstichtag.

Positiv ist die Zwischenbilanz bei der Wertentwicklung der Publikumsfonds im Vergleich zur jeweiligen Peer Group: Gemessen an den von Morningstar vergebenen Sternen hielten vier Fonds – der SEB Concept Biotechnology, der SEB European Equity Small Caps, der SEB Europe Chance/Risk und der SEB ImmoPortfolio Target Return –

per 30.06.2008 die Bestnote von fünf Sternen. Der Durchschnitt aller in Deutschland angebotenen SEB-Publikumsfonds (Zeitraum: 3 Jahre) lag zum Stichtag bei 2,82 Sternen.

Intern stand das erste Halbjahr im Zeichen von Restrukturierungsmaßnahmen. Das Ziel: Konzentration auf die Stärken als Asset Manager. So wurde das Property Management für das deutsche Immobilien-Portfolio an EPM Assetis und DeTeImmobilien übertragen. Die Universal-Investment-Gesellschaft mbH wurde mit der Administration der deutschen Wertpapierfonds beauftragt. Darüber hinaus wurde die KAG-Struktur verschlankt: Das Immobilien- und Wertpapierfondsgeschäft ist nunmehr in einer einzigen Kapitalanlagegesellschaft – der SEB Investment GmbH – gebündelt.

Um die positive Entwicklung im zweiten Halbjahr fortzusetzen, setzt die SEB Asset Management AG beispielsweise auf den Ausbau des institutionellen Immobilien-Fondsmanagements: Durch neue Anlagekonzepte soll der Marktanteil bei institutionellen Investoren erhöht werden. Ihren Total-Return-Ansatz, den die SEB Asset Management AG seit Jahren erfolgreich im Immobilienfondsbereich fährt, will sie auf weitere Assetklassen übertragen.

SEB Konzern in Deutschland

Gewinn- und Verlustrechnung IFRS	01.01.–30.06.2008		01.01.–30.06.2007		Vergleich 2007/2008 Mio Euro	Vergleich 2007/2008 in %
	Notes	Mio Euro	Mio Euro			
Zinserträge		1.294,6	1.181,2		113,4	9,6
Zinsaufwendungen		-1.113,8	-997,5		-116,3	11,7
Zinsergebnis	2	180,8	183,7		-2,9	-1,6
Provisionserträge		243,3	257,0		-13,7	-5,3
Provisionsaufwendungen		-83,3	-102,8		19,5	-19,0
Provisionsergebnis	3	160,0	154,2		5,8	3,8
Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten	4	15,6	33,2		-17,6	-53,0
Beteiligungsergebnis	5	0,3	0,3		-0,0	0,0
Ergebnis aus Finanzanlagen und aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verpflichtungen	6	18,0	35,7		-17,7	-49,6
Sonstige betriebliche Erträge	7	5,4	6,8		-1,4	-20,6
Hedgeergebnis	8	-5,1	-44,8		39,7	-88,6
Sonstiges Ergebnis		18,6	-2,0		20,6	>100,0
Summe Erträge		375,0	369,1		5,9	1,6
Personalaufwendungen	9	-151,3	-141,4		-9,9	7,0
Andere Verwaltungsaufwendungen	9	-83,8	-92,3		8,5	-9,2
Abschreibung und Wertberichtigungen auf immaterielles und materielles Anlagevermögen	9	-13,1	-13,3		0,2	-1,5
Summe Aufwendungen		-248,2	-247,0		-1,2	0,5
Ergebnis aus der Veräußerung von Anlagevermögen		0,2	-0,2		0,4	>100,0
Risikovorsorge	10	-7,6	-25,8		18,2	-70,5
Operatives Ergebnis vor Steuern		119,4	96,1		23,3	24,2
Steuern vom Einkommen und Ertrag	11	-42,0	-38,2		-3,8	9,9
Ergebnis aus der Veräußerung von Tochtergesellschaften		0,1	0,0		0,1	-
Ergebnis nach Steuern		77,5	57,9		19,6	33,9
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne/Verluste		-0,1	-0,2		0,1	-50,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		77,4	57,7		19,7	34,1
Davon: Abzuführende Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen		0,0	0,0		0,0	-

SEB Konzern in Deutschland

Bilanz IFRS	Notes	30.06.2008	31.12.2007*	Vergleich 2007/2008	Vergleich 2007/2008
		Mio Euro	Mio Euro	Mio Euro	in %
Barreserve	12	1.508,6	1.651,6	-143,0	-8,7
Forderungen an Kreditinstitute	13	9.397,9	16.608,8	-7.210,9	-43,4
<i>davon Risikovorsorge</i>	15	-0,8	-0,7	-0,1	14,3
Forderungen an Kunden	14	27.750,7	25.571,0	2.179,7	8,5
<i>davon Risikovorsorge</i>	15	-319,3	-358,5	39,2	-10,9
Zum Fair Value bewertete aktivische Finanzinstrumente	16	6.078,8	6.641,3	-562,5	-8,5
Sicherungsderivate		242,8	67,7	175,1	>100,0
Fair Value-Änderungen von Grundgeschäften (Portfolio-Hedge)		-210,0	-67,8	-142,2	>100,0
Finanzanlagen (Beteiligungen u. AfS-Wertpapiere)	17	12.841,8	10.545,2	2.296,6	21,8
Immaterielle Anlagewerte	18	26,6	25,8	0,8	3,1
Sachanlagen	19	85,3	92,2	-6,9	-7,5
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		20,7	21,3	-0,6	-2,8
Ertragssteueransprüche aus laufenden Steuern		235,9	152,6	83,3	54,6
Ertragssteueransprüche aus latenten Steuern		71,2	73,5	-2,3	-3,1
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte		68,1	38,5	29,6	76,9
Sonstige Aktiva	20	154,2	71,1	83,0	>100,0
<i>davon Pension</i>		37,3	20,2	17,1	84,7
Bilanzsumme Aktiva		58.272,6	61.492,8	-3.220,2	-5,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute	21	15.053,0	21.187,0	-6.134,0	-29,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	22	25.620,5	24.791,7	828,8	3,3
Verbriefte Verbindlichkeiten	23	12.330,4	10.464,4	1.866,0	17,8
Zum Fair Value bewertete passivische Finanzinstrumente	24	2.411,6	2.397,3	14,3	0,6
Sicherungsderivate		226,9	21,2	205,7	>100,0
Fair Value-Änderungen von Grundgeschäften (Portfolio-Hedge)		-114,7	-43,5	-71,2	>100,0
Ertragssteuerverpflichtungen aus laufenden Steuern		23,8	15,1	8,7	57,6
Ertragssteuerverpflichtungen aus latenten Steuern		0,0	0,0	0,0	-
Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten		27,5	0,0	27,5	-
Sonstige Passiva	25	233,2	195,4	37,8	19,3
Pensionsrückstellungen	26	0,0	0,0	0,0	-
Sonstige Rückstellungen	26	55,0	71,3	-16,3	-22,9
Nachrangkapital		83,4	96,5	-13,1	-13,6
Minderheitsanteile	27	0,3	0,3	0,0	0,0
Neubewertungsrücklagen	27	-75,5	-22,9	-52,6	>100,0
Gezeichnetes Kapital	27	775,2	775,2	0,0	0,0
Kapitalrücklagen	27	580,7	580,0	0,7	0,1
Gewinnrücklagen	27	878,5	878,3	0,2	0,0
Gewinn-/Verlustvortrag	27	85,4	22,1	63,3	>100,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	27	77,4	63,4	14,0	22,1
Bilanzsumme Passiva		58.272,6	61.492,8	-3.220,2	-5,2

* Restated gemäß IAS 8 zum 31.12.2007

**Eigenkapitalveränderungsrechnung des SEB Konzerns in Deutschland –
Aufstellung sämtlicher Veränderungen des Eigenkapitals (IAS 1.8 (c) (i))**

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Neubewertungs- rücklage für immaterielle Vermögenswerte	Neubewer- tungs- rücklage für Sach- anlagen	Neubewertungs- rücklage für zur Veräußerung ver- fügbare finanzielle Vermögenswerte	Rücklage aus der Absicherung von Cash Flow-Hedges	Gewinn-/ Verlust- vortrag	Jahres-/ Konzern- ergebnis	Gesamt vor Minder- heits- anteile	Minder- heits- anteile	Eigen- kapital
in Mio Euro												
Eigenkapital zum 31. 12. 2006	775,2	499,7	964,0	0,0	0,0	-7,1	0,0	-13,9	148,7	2.366,6	-0,9	2.365,7
Veränderung aufgrund der Anpassung der Neubewertungsrücklage aus der Eröffnungsbilanz vom 01.01.2005 (gemäß IAS 8)			-10,3			10,3				0,0		0,0
Veränderung aufgrund der Anpassung der latenten Steuern								10,2		10,2		10,2
Eigenkapital angepasst zum 31. 12. 2006*	775,2	499,7	953,7	0,0	0,0	3,2	0,0	-3,7	148,7	2.376,8	-0,9	2.375,9
Eigenkapital zum 01. 01. 2007*	775,2	499,7	953,7	0,0	0,0	3,2	0,0	-3,7	148,7	2.376,8	-0,9	2.375,9
Veränderung der Neubewertungsrücklagen						-10,7				-10,7		-10,7
Im Eigenkapital berücksichtigtes Ergebnis						-10,7				-10,7		-10,7
Jahres-/Konzernergebnis									57,7	57,7		57,7
Umfassendes Periodenergebnis 2007						-10,7			57,7	47,0		47,0
Gewinnausschüttung/Dividendenzahlung										0,0		0,0
Einstellung in den Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Jahresergebnis								148,7	-148,7	0,0		0,0
Kapitalerhöhung										0,0		0,0
Veränderung der Kapitalrücklage										0,0		0,0
Veränderungen im Konsolidierungskreis und sonstige Veränderungen		0,5	3,5					-2,8		1,2	0,2	1,4
Änderung Bilanzierungsmethoden										0,0		0,0
Eigenkapital zum 30. 06. 2007*	775,2	500,2	957,2	0,0	0,0	-7,5	0,0	142,2	57,7	2.425,0	-0,7	2.424,3
Eigenkapital zum 01. 01. 2008	775,2	580,0	878,3	0,0	0,0	-22,9	0,0	22,1	63,4	2.296,1	0,3	2.296,4
Veränderung der Neubewertungsgrundlagen						-52,6				-52,6		-52,6
Im Eigenkapital berücksichtigtes Ergebnis						-52,6				-52,6		-52,6
Jahres-/Konzernergebnis									77,4	77,4	0,0	77,4
Umfassendes Periodenergebnis 2008						-52,6			77,4	24,8	0,0	24,8
Gewinnausschüttung/Dividendenzahlung										0,0		0,0
Einstellung in den Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Jahresergebnis								63,4	-63,4	0,0		0,0
Kapitalerhöhung										0,0		0,0
Veränderung der Kapitalrücklage										0,0		0,0
Veränderungen im Konsolidierungskreis und sonstige Veränderungen		0,7	0,2					-0,1		0,8		0,8
Änderungen Bilanzierungsmethoden										0,0		0,0
Eigenkapital zum 30. 06. 2008	775,2	580,7	878,5	0,0	0,0	-75,5	0,0	85,4	77,4	2.321,7	0,3	2.322,0

* Restated der Vorjahre gemäß IAS 8

SEB Konzern in Deutschland**Kapitalflussrechnung – IFRS**

in Mio Euro	2008	2007
Zahlungsmittelbestand 01. 01.	1.651,6	278,3
+/- Cashflow aus operativer Tätigkeit	2.247,5	3.237,6
+/- Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.367,9	-1.725,5
+/- Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-13,1	-31,1
+/- Effekte aus Wechselkursänderungen, Bewertungsänderungen und Änderungen des Konsolidierungskreises	-9,5	0,4
Zahlungsmittelbestand zum 30. 06.	1.508,6	1.759,7

Notes des Konzernabschlusses der SEB in Deutschland

IFRS-Grundlagen

Der vorliegende Zwischenbericht zum 30.06.2008 ist nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IAS/IFRS) aufgestellt und entspricht dem für die Zwischenberichterstattung herausgegebenen IAS 34. Im Zwischenbericht wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31.12.2007 angewendet (vgl. Geschäftsbericht 2007 der SEB AG, S. 50 ff).

Die nachfolgenden Notes enthalten die Erläuterungen zum Konzernabschluss der SEB AG. Die Zahlenangaben werden in Millionen Euro (Mio Euro) vorgenommen.

Änderungen des Konsolidierungskreises

Im April wurde die Mantelgesellschaft AMPP Asset Management Potsdamer Platz GmbH durch den Erwerb der Immobilien am Potsdamer Platz für die Immobilienfonds vom Vorbesitzer mit übernommen. Die Gesellschaft wurde zum 30.06.2008 nach IFRS 5 unter den Positionen „Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte“ mit Mio. Euro 27,6 und auf der Passivseite unter der Position „Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten“ mit Mio. Euro 27,5 ausgewiesen.

Des Weiteren wurde im Juni 2008 die SEB Invest GmbH auf die SEB Immobilien-Investment GmbH verschmolzen und im Anschluss daran wurde die Gesellschaft SEB Immobilien-Investment GmbH umfirmiert in SEB Investment GmbH. Die neue Gesellschaft bleibt eine Tochtergesellschaft der SEB Asset Management AG, welche wiederum eine 100 %ige Tochtergesellschaft der SEB AG ist.

Segmentberichterstattung

(1) Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern (primäre Segmentierung)

Gewinn- und Verlustrechnung des SEB Konzerns in Deutschland für das erste Halbjahr 2008 und 2007

Die Halbjahreszahlen 2007 sind an die neue Struktur angepasst worden.

in Mio Euro	German Retail		Merchant Banking inkl. CRE		Asset Management		Sonstige & Konsolidierung		Summe SEB Konzern	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Zinsergebnis	101,2	102,3	41,1	70,7	2,0	1,5	36,5	9,2	180,8	183,7
Provisionsergebnis	69,0	78,5	57,5	38,7	34,3	37,3	-0,8	-0,3	160,0	154,2
Handelsergebnis	0,4	0,0	23,4	14,1	0,0	0,0	-8,2	19,1	15,6	33,2
Beteiligungsergebnis	0,2	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	-0,0	0,0	0,3	0,3
Ergebnis aus Finanzanlagen und aus Bewertung at cost	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	18,0	35,7	18,0	35,7
Sonstige betriebliche Erträge	1,2	1,1	5,0	5,3	0,1	0,5	-0,9	-0,1	5,4	6,8
Hedgeergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-5,1	-44,8	-5,1	-44,8
Sonstiges Ergebnis	1,4	1,4	5,1	5,3	0,1	0,5	12,0	-9,2	18,6	-2,0
Summe Erträge	172,0	182,2	127,1	128,8	36,4	39,3	39,5	18,8	375,0	369,1
Personalaufwendungen	-69,6	-63,7	-23,3	-24,1	-10,5	-9,3	-47,9	-44,3	-151,3	-141,4
Andere Verwaltungsaufwendungen	-80,3	-88,7	-35,3	-32,7	-7,2	-7,1	39,0	36,2	-83,8	-92,3
Abschreibung und Wertberichtigungen	-8,8	-9,7	-1,4	-1,6	-0,7	-0,8	-2,2	-1,2	-13,1	-13,3
Summe Aufwendungen	-158,7	-162,1	-60,0	-58,4	-18,4	-17,2	-11,1	-9,3	-248,2	-247,0
Ergebnis aus der Veräußerung von Anlagevermögen	0,0	-0,1	0,3	0,0	0,0	-0,1	-0,1	0,0	0,2	-0,2
Risikovorsorge	-5,3	-5,1	-2,2	-16,0	0,0	0,0	-0,1	-4,7	-7,6	-25,8
Operatives Ergebnis vor Steuern	8,0	14,9	65,2	54,4	18,0	22,0	28,2	4,8	119,4	96,1
Cost-Income Ratio im operativen Geschäft (%)	92%	89%	47%	45%	51%	44%			72%	71%
RoE nach 20 % Steuern (Management Reporting)	2,7%	5,1%	16,2%	12,7%	58,8%	65,2%			11,0%	9,8%
Arbeitskapazitäten (Durchschnitt)	1.792	1.666	407	417	176	164			3.440	3.307

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(2) Zinsergebnis

in Mio Euro	SEB Konzern	
	Juni 2008	Juni 2007
Zinserträge Kreditinstitute	274,1	230,6
Zinserträge Kunden	674,0	639,5
Zinserträge Wertpapiere	344,9	307,0
Zinserträge Sicherungsderivate	0,0	0,0
Sonstige Zinserträge	1,6	4,1
Zinserträge – Zwischensumme	1.294,6	1.181,2
Zinsaufwendungen Kreditinstitute	-378,1	-386,0
Zinsaufwendungen Kunden	-474,6	-341,2
Zinsaufwendungen Wertpapiere	-237,8	-229,8
Zinsaufwendungen Sicherungsderivate	-18,7	-35,5
Sonstige Zinsaufwendungen	-4,6	-5,0
Zinsaufwendungen – Zwischensumme	-1.113,8	-997,5
Gesamt	180,8	183,7

(3) Provisionsergebnis

in Mio Euro	SEB Konzern	
	Juni 2008	Juni 2007
Provisionsergebnis Zahlungsverkehr/Kreditkarten	17,7	18,9
Provisionsergebnis Wertpapiergeschäft	99,5	99,6
Provisionsergebnis Depotgeschäft/Vermögensverwaltung	7,5	6,6
Provisionsergebnis Einlage-/Kreditgeschäft	10,8	8,4
Provisionsergebnis Vermittlungsgeschäft	18,5	15,4
Sonstiges Provisionsergebnis	6,0	5,3
Gesamt	160,0	154,2

(4) Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten

in Mio Euro	SEB Konzern	
	Juni 2008	Juni 2007
Wertpapiere		
Aktien	26,7	99,9
Bonds	-43,7	-121,8
Ergebnis Wertpapierhandel – Zwischensumme	-17,0	-21,9
Derivate		
Zinsbezogene Derivate	20,4	141,6
Währungsbezogene Derivate	4,3	2,8
Aktienbezogene Derivate	-6,3	-94,5
Ergebnis Derivate – Zwischensumme	18,4	49,9
Designierte Finanzinstrumente (Fair Value Option)	14,2	5,2
Gesamt	15,6	33,2

(5) Beteiligungsergebnis

in Mio Euro	SEB Konzern	
	Juni 2008	Juni 2007
Erhaltene Dividenden aus AfS-Aktien	0,3	0,3
Sonstige erhaltene Dividenden	0,0	0,0
Ergebnisabführungsverträge	0,0	0,0
<i>davon Ertragsübernahmen aus Ergebnisabführungsverträgen</i>	0,0	0,0
<i>davon Verlustübernahmen aus Ergebnisabführungsverträgen</i>	0,0	0,0
Gesamt	0,3	0,3

(6) Ergebnis aus Finanzanlagen und aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Forderungen**(AfS- und LaR-Bestand)**

in Mio Euro	SEB Konzern	
	Juni 2008	Juni 2007
Erträge aus dem zur Veräußerung verfügbaren Wertpapierbestand	20,0	111,1
Erträge aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verpflichtungen	0,0	-0,1
Erträge aus Finanzanlagen und aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verpflichtungen – Zwischensumme	20,0	111,0
Aufwendungen aus dem zur Veräußerung verfügbaren Wertpapierbestand	-1,7	-67,0
Aufwendungen aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verpflichtungen	-0,3	-8,3
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verpflichtungen – Zwischensumme	-2,0	-75,3
Wertberichtigungen auf den zur Veräußerung verfügbaren Wertpapierbestand	0,0	0,0
Wertberichtigungen auf die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verpflichtungen	0,0	0,0
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen und auf zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verpflichtungen – Zwischensumme	0,0	0,0
Gesamt	18,0	35,7

(7) Sonstige betriebliche Erträge

in Mio Euro	SEB Konzern	
	Juni 2008	Juni 2007
Ergebnis aus als Finanzinvestition gehaltenen Grundstücken und Gebäuden	1,4	2,9
Übrige sonstige betriebliche Erträge	4,0	3,9
Gesamt	5,4	6,8

(8) Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen (Hedge Accounting)

in Mio Euro	SEB Konzern	
	Juni 2008	Juni 2008
Mikro-Hedge Accounting	-32,1	-67,2
Portfolio-Hedge Accounting	27,0	22,4
Gesamt	-5,1	-44,8

(9) Verwaltungsaufwendungen

in Mio Euro	SEB Konzern	
	Juni 2008	Juni 2007
Personalaufwendungen	151,3	141,4
davon Löhne und Gehälter	101,2	97,9
davon soziale Abgaben	17,6	17,2
davon sonstige Personalaufwendungen	9,5	7,6
Andere Verwaltungsaufwendungen	83,8	92,3
davon Raumkosten	21,2	23,2
davon EDV-Kosten	24,1	33,5
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielles und materielles Anlagevermögen	13,1	13,3
davon immaterielle Anlagewerte	4,4	3,6
davon materielle Anlagewerte	8,7	9,7

(10) Risikovorsorge

in Mio Euro	SEB Konzern	
	Juni 2008	Juni 2007
Einzelwertberichtigungen	13,6	12,6
davon <i>Direktabschreibungen</i>	11,9	7,5
davon <i>Eingänge abgeschriebener Forderungen</i>	-0,1	-13,4
davon <i>Wertberichtigungen</i>	12,1	29,6
davon <i>Wertaufholungen</i>	-10,3	-11,1
Pauschalierte Einzelwertberichtigungen	0,2	0,3
Portfoliowertberichtigungen	-6,5	13,2
Wertberichtigungen für Länderrisiken	0,1	-0,2
Wertberichtigungen auf außerbilanzielle Vermögenswerte	-0,4	-0,1
Wertberichtigungen auf Rettungserwerbe	0,6	0,0
Gesamt	7,6	25,8

(11) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

in Mio Euro	SEB Konzern	
	Juni 2008	Juni 2007
Laufende Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16,8	0,8
davon <i>für das laufende Jahr</i>	0,2	1,0
davon <i>für Vorjahre</i>	0,0	0,6
Latente Steuern	25,2	37,4
Gesamt	42,0	38,2

Erläuterungen zur Bilanz

(12) Barreserve

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2008	31.12.2007
Kassenbestand	94,3	112,9
Guthaben bei Zentralnotenbanken	1.414,3	1.538,7
Gesamt	1.508,6	1.651,6

(13) Forderungen an Kreditinstitute

Forderungen an Kreditinstitute nach Geschäftsarten:

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2008	31.12.2007
Kredite und Darlehen	9.397,9	16.608,8
<i>Kommunaldarlehen</i>	1.845,6	1.724,8
<i>Immobilienfinanzierungen</i>	0,0	0,0
<i>Sonstige Forderungen</i>	7.552,3	14.884,0
Geldanlagen	0,0	0,0
Gesamt	9.397,9	16.608,8

Forderungen an Kreditinstitute nach Fristen:

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2008	31.12.2007
Täglich fällig	1.732,7	9.071,3
Befristet mit Restlaufzeit		
bis 1 Monat	0,0	0,0
über 1 Monat bis 3 Monate	4.665,3	4.834,5
über 3 Monate bis 1 Jahr	476,5	1.207,5
über 1 Jahr bis 5 Jahre	1.782,6	729,2
über 5 Jahre	740,8	766,3
Gesamt	9.397,9	16.608,8

(14) Forderungen an Kunden

Forderungen an Kunden nach Geschäftsarten:

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2008	31.12.2007
Kredite und Darlehen	27.750,7	25.571,0
<i>Kommunaldarlehen</i>	6.846,9	6.418,5
<i>Immobilienfinanzierungen</i>	12.507,9	10.473,5
<i>Sonstige Forderungen</i>	8.395,9	8.679,0
Geldanlagen	0,0	0,0
Gesamt	27.750,7	25.571,0

Forderungen an Kunden nach Fristen:

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2008	31.12.2007
Täglich fällig	3.503,9	2.350,7
Befristet mit Restlaufzeit		
bis 1 Monat	0,0	29,7
über 1 Monat bis 3 Monate	3.271,1	3.041,8
über 3 Monate bis 1 Jahr	1.558,7	1.642,3
über 1 Jahr bis 5 Jahre	5.438,4	4.018,7
über 5 Jahre	13.978,6	14.487,8
Gesamt	27.750,7	25.571,0

(15) Risikovorsorge

in Mio Euro	Einzelwert- berichtigungen		Pauschalierte Einzelwert- berichtigungen		Portfoliowert- berichtigungen		Länderwert- berichtigungen		Gesamt	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Stand 01.01.	274,7	230,4	4,8	7,6	77,1	64,0	2,6	11,8	359,2	313,8
Zuführungen	12,1	55,9	0,2	3,4	12,9	11,3	0,1	0,0	25,3	70,6
Abgänge	-44,5	-79,2	0,0	0,0	-19,4	0,0	0,0	-9,2	-63,9	-88,4
<i>davon Inanspruchnahmen</i>	-34,2	-53,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,8	-34,2	-53,9
<i>davon Auflösungen</i>	-10,3	-26,1	0,0	0,0	-19,4	0,0	0,0	-8,4	-29,7	-34,5
Veränderungen im Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Wechselkursänderungen/Umbuchungen	0,9	67,6	-1,4	-6,2	0,0	1,8	0,0	0,0	-0,5	63,2
Risikovorsorge im Kreditgeschäft										
30.06./31.12.	243,2	274,7	3,6	4,8	70,6	77,1	2,7	2,6	320,1	359,2

(16) Zum Fair Value bewertete aktivische Finanzinstrumente

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2008	31.12.2007
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.823,6	5.244,4
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.116,4	494,5
Schuldscheindarlehen des Handelsbestands	0,0	0,0
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	1.138,8	902,4
Zinsbezogene Geschäfte	490,6	440,9
Währungsbezogene Geschäfte	219,8	169,4
Aktienbezogene Geschäfte	428,4	292,1
davon Embedded Derivatives	0,0	0,0
Gesamt	6.078,8	6.641,3

(17) Finanzanlagen (Beteiligungen und AfS-Wertpapiere)

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2008	31.12.2007
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	12.833,3	10.536,7
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2,8	2,8
Beteiligungen	3,3	3,3
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1,8	1,8
Anteile an Tochterunternehmen	0,6	0,6
Finanzanlagen gesamt	12.841,8	10.545,2

(18) Immaterielle Vermögenswerte

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2008	31.12.2007
Geschäfts- oder Firmenwerte	0,0	0,0
Sonstige immaterielle Anlagewerte	26,6	25,8
Gesamt	26,6	25,8

(19) Sachanlagevermögen

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2008	31.12.2007
Grundstücke und Gebäude	58,9	59,7
Betriebs- und Geschäftsausstattung	26,4	32,5
Leasinggegenstände aus Operate Leasing	0,0	0,0
Gesamt	85,3	92,2

(20) Sonstige Aktiva

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2008	31.12.2007
Rettungserwerbe	1,7	7,8
Rechnungsabgrenzungsposten	8,7	3,1
Sonstige Vermögenswerte	106,5	40,0
Pension	37,3	20,2
Gesamt	154,2	71,1

(21) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nach Fristen

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2008	31.12.2007
Täglich fällig	3.127,3	2.781,6
Befristet mit Restlaufzeit		
bis 1 Monat	456,2	541,0
über 1 Monat bis 3 Monate	4.951,6	11.203,4
über 3 Monate bis 1 Jahr	737,1	678,0
über 1 Jahr bis 5 Jahre	4.599,7	4.685,0
über 5 Jahre	1.181,1	1.298,0
Gesamt	15.053,0	21.187,0

(22) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach Fristen

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2008	31.12.2007
Spareinlagen	766,1	720,1
Mit vereinbarter Kündigungsfrist		
bis drei Monate	709,1	649,9
mehr als drei Monate	57,0	70,2
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	24.854,4	24.071,6
Täglich fällig	7.750,5	8.162,2
Befristet mit Restlaufzeit		
bis 1 Monat	0,0	56,8
über 1 Monat bis 3 Monate	8.557,0	8.535,1
über 3 Monate bis 1 Jahr	2.688,3	1.799,4
über 1 Jahr bis 5 Jahre	1.680,3	1.756,2
über 5 Jahre	4.178,3	3.761,9
Gesamt	25.620,5	24.791,7

(23) Verbriefte Verbindlichkeiten

Verbriefte Verbindlichkeiten nach Geschäftsarten:

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2008	31.12.2007
Begebene Schuldverschreibungen	12.330,4	10.464,4
Hypotheken Pfandbriefe	2.163,4	2.240,5
Öffentliche Pfandbriefe	9.988,5	7.965,4
Sonstige Schuldverschreibungen	178,5	258,5
Andere verbrieftete Verbindlichkeiten	0,0	0,0
Gesamt	12.330,4	10.464,4

Verbriefte Verbindlichkeiten nach Fristen:

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2008	31.12.2007
Täglich fällig	0,0	0,0
Befristet mit Restlaufzeit		
bis 1 Monat	0,0	47,3
über 1 Monat bis 3 Monate	394,4	502,3
über 3 Monate bis 1 Jahr	3.728,0	1.334,2
über 1 Jahr bis 5 Jahre	7.747,1	8.077,5
über 5 Jahre	460,9	503,1
Gesamt	12.330,4	10.464,4

(24) Zum Fair Value bewertete passivische Finanzinstrumente

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2008	31.12.2007
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	1.062,1	924,8
Zinsbezogene Geschäfte	540,9	518,0
Währungsbezogene Geschäfte	236,7	185,9
Aktienbezogene Geschäfte	284,5	220,9
Sonstige Geschäfte	537,9	854,9
Lieferverbindlichkeiten aus Wertpapierleerverkäufen	811,6	617,6
Gesamt	2.411,6	2.397,3

(25) Sonstige Passiva

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2008	31.12.2007
Rechnungsabgrenzungsposten	96,5	90,0
Sonstige Verbindlichkeiten	136,7	105,4
Gesamt	233,2	195,4

(26) Rückstellungen

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2008	31.12.2007
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,0	0,0
Sonstige Rückstellungen	55,0	71,3
Gesamt	55,0	71,3

(27) Eigenkapital

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2008	31.12.2007
Gezeichnetes Kapital	775,2	775,2
Kapitalrücklage	580,7	580,0
Gewinnrücklage	878,5	888,6
Neubewertungsrücklagen		
für immaterielle Vermögenswerte	0,0	0,0
für Sachanlagen	0,0	0,0
Rücklage für Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0	0,0
Gewinn-/Verlustvortrag	85,4	22,1
Jahres-/Konzernergebnis	77,4	63,4
Kernkapital	2.397,2	2.329,3
Neubewertungsrücklagen		
für zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-75,5	-33,2
Rücklage aus der Absicherung von Cash Flow-Hedges	0,0	0,0
Minderheitenanteile	0,3	0,3
Gesamtes Eigenkapital	2.322,0	2.296,4

Erläuterungen zu Finanzinstrumenten

(28) Derivate Geschäfte

Zum **30.06.2008** ergaben sich für den SEB Konzern in Deutschland folgende Werte:

in Mio Euro	bis 1 Jahr	Restlaufzeiten		Summe	Marktwert	
		über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		positiv	negativ
Fremdwährungsabhängige Termingeschäfte	13.000,3	6.626,2	458,2	20.084,7	219,8	236,6
Zinsabhängige Termingeschäfte	16.325,0	31.704,5	15.172,7	63.202,2	733,4	767,9
Sonstige Termingeschäfte	3.199,4	3.254,4	0,0	6.453,8	428,4	284,5
Gesamt	32.524,7	41.585,1	15.630,9	89.740,7	1.381,6	1.289,0
davon börsengehandelte Produkte	3.243,6	2,5	0,0	3.246,1	71,8	70,5

Zum **31.12.2007** ergaben sich für den SEB Konzern in Deutschland folgende Werte:

in Mio Euro	bis 1 Jahr	Restlaufzeiten		Summe	Marktwert	
		über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		positiv	negativ
Fremdwährungsabhängige Termingeschäfte	11.387,5	1.658,3	266,8	13.312,6	169,4	185,9
Zinsabhängige Termingeschäfte	13.087,4	24.482,0	14.375,0	51.944,4	508,5	539,2
Sonstige Termingeschäfte	945,5	3.570,8	0,0	4.516,3	292,2	220,9
Gesamt	25.420,4	29.711,1	14.641,8	69.773,3	970,1	946,0
davon börsengehandelte Produkte	860,9	0,0	0,0	860,9	70,6	0,1

Sonstige Erläuterungen

(29) Außerbilanzielle Verpflichtungen (Eventualverbindlichkeiten und andere Verbindlichkeiten)

in Mio Euro	SEB Konzern	
	30.06.2008	31.12.2007
Eventualverbindlichkeiten	0,0	0,0
aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	0,0	0,0
Andere Verpflichtungen	2.888,2	2.926,4
für unwiderrufliche Kreditzusagen	2.888,2	2.919,9
für Lieferverpflichtungen aus Wertpapierleihen	0,0	0,0
für Leistungsverpflichtungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0,0	6,5
für Abfindungsleistungen	0,0	0,0
Gesamt	2.888,2	2.926,4

(30) Angaben nach § 28 Pfandbriefgesetz

Die nach § 28 Pfandbriefgesetz quartalsweise zu veröffentlichenden Angaben sind auf der Website der SEB AG <http://www.seb-bank.de/de/Immobilienkunden/337.html> unter „Pfandbriefe/Strukturdeckungsstock“ veröffentlicht.

(31) Organe der SEB AG bzw. des SEB Konzerns in Deutschland**Aufsichtsrat:**

Annika Falkengren, President & CEO,
SEB AB, Stockholm – Schweden,
Vorsitzende
(bis 18.02.2008)

Fredrik Boheman, Head of Wealth Management,
SEB AB, Djursholm – Schweden
Vorsitzender
(seit 04.03.2008)

Helene Strinja, Bankkauffrau,
SEB AG, Offenbach am Main,
stellvertretende Vorsitzende

Johan Andersson, Head of Group Credits,
SEB AB, Bromma – Schweden

Per-Arne Blomquist, Chief Financial Officer,
SEB AB, Stockholm – Schweden
(bis 10.06.2008)

Jan Erik Back, Chief Financial Officer,
SEB AB, Täby – Schweden
(seit 11.06.2008)

Dieter Borchers, Bankkaufmann,
SEB AG, Frankfurt am Main

Sabine Busse-Kropla, Diplomkauffrau,
SEB AG, Ratingen

Dieter Braner, Gewerkschaftssekretär Ver.di,
Frankfurt am Main

Magnus Carlsson, Head of Merchant Banking,
SEB AB, Stockholm – Schweden

Anders Kvist, Head of Group Treasury,
SEB AB, Enskededalen – Schweden
(seit 22.02.2008)

Bo Magnusson, Head of Retail Banking,
SEB AB, Lidingö – Schweden

Karin Mittelbach, Bankkauffrau,
SEB AG, München

Jörg Reinbrecht, Gewerkschaftssekretär Ver.di, Berlin

Vorstand:

Peter Buschbeck
Vorsitzender, SEB AG, Frankfurt am Main

Wolfgang Argelander
SEB AG, Frankfurt am Main

Renate Bloß-Barkowski
SEB AG, Frankfurt am Main

Liselotte Hjorth
SEB AG, Frankfurt am Main

Jan Sinclair
SEB AG, Frankfurt am Main

Ian Lees
SEB AG, Frankfurt am Main
(seit 01.07.2008)

(32) Mitarbeiter(innen)

Der durchschnittliche Personalbestand des SEB AG-Konzerns in Deutschland jeweils für den Zeitraum Januar bis Juni stellt sich wie folgt dar:

Anzahl	SEB Konzern	
	2008	2007
Mitarbeiter (ohne Auszubildende)	3.736	3.630
davon Vollzeitbeschäftigte	3.115	3.049
davon Teilzeitbeschäftigte	621	581
Auszubildende	133	123
Gesamt	3.869	3.753

Anteilsbesitz

(33) In den Konzernabschluss einbezogene verbundene Unternehmen

Name	Sitz	Beteiligungs- quote (unmittelbar bzw. mittelbar)	Stimmrechts- quote, falls ab- weichend von Beteiligungs- quote
Aktiengesellschaft für Grundbesitz und Handel	Frankfurt/Main	100,00 %	–
AMPP Asset Management Potsdamer Platz GmbH	Berlin	100,00 %	–
FVH Frankfurter Vermögens-Holding GmbH	Frankfurt/Main	100,00 %	–
GVG Rennbahnstraße GmbH	Frankfurt/Main	100,00 %	–
Kaiserkeller Bauträger GmbH	Frankfurt/Main	100,00 %	–
LIVA Liegenschafts-, Verwaltungs- und Verwertungsges.mBH	Frankfurt/Main	100,00 %	–
Master Hedge Kapitalanlagegesellschaft mbH	Frankfurt/Main	100,00 %	–
MTK Grundstücksgesellschaft mbH	Frankfurt/Main	100,00 %	–
SEB Asian Property Fund S.à.r.l.	Luxembourg	100,00 %	–
SEB Assekuranz Makler GmbH	Frankfurt/Main	100,00 %	–
SEB Asset Management AG	Frankfurt/Main	100,00 %	–
SEB Card Service GmbH	Frankfurt/Main	100,00 %	–
SEB Financial Services GmbH	Frankfurt/Main	100,00 %	–
SEB Leasing & Factoring GmbH	Frankfurt/Main	100,00 %	–
SEB Investment GmbH	Frankfurt/Main	100,00 %	–
SEB Investmentsservice GmbH	Frankfurt/Main	100,00 %	–
SEB Piccadilly General Partner GmbH	Berlin	100,00 %	–
Union Treuhand GmbH	Frankfurt/Main	100,00 %	–
BESAM Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. Objekt Dieburg KG	Frankfurt/Main	99,64 %	–
SL SECUNDUS Grundstücksverw. GmbH & Co. Objekt Nürnberg KG	Frankfurt/Main	99,64 %	–
WPGB Wohnungsprivatisierungsgesellschaft in Berlin mbH	Frankfurt/Main	93,95 %	–
MTK Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Potsdam Waldstadt I KG	Frankfurt/Main	79,23 %	–
K 3 Projektentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	Heilbronn	63,00 %	–

**(34) In den Konzernabschluss gemäß IAS 27/SIC 12 einbezogene Zweckgesellschaften und Spezialfonds
(Special Purpose Entities)**

Name	Sitz	Beteiligungs- quote	Stimmrechts- quote, falls ab- weichend von Beteiligungsquote
BfG Immowert GmbH & Co. Erfurt Anger 23 KG	Frankfurt/Main	100,00 %	–
BfG Immowert GmbH & Co. Potsdam Waldstadt I KG	Frankfurt/Main	100,00 %	–
BfG Immowert GmbH & Co. WPGB Berlin-Mitte KG	Frankfurt/Main	94,00 %	–
BfG Immowert GmbH & Co. Zweite WPGB Berlin-Mitte KG	Frankfurt/Main	94,00 %	–
Hecht-Vital Grundbesitzgesellschaft des bürgerlichen Rechts	Berlin	0,00 %	66,67 %
WIN Wohnkonzept Immobiliengesellschaft Nordost mbH	Berlin	0,00 %	50,00 %

Disclaimer (Vorbehalt bei Zukunftsaussagen)

Dieser Zwischenbericht enthält Zukunftsaussagen zur Geschäfts- und Ertragsentwicklung der SEB AG. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Einschätzungen, Prognosen, Plänen und Erwartungen und beinhalten somit Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen der SEB AG können also erheblich von den heute getroffenen Prognosen abweichen. Somit haben unsere Ausführungen nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Gültigkeit.

